

RUNDSCHREIBEN - NR. 1/2008 vom 15.07.2008

Liebe Feuerwehrmitglieder,

auch in diesem Jahr, im Zeichen eines Vizefußballeuropameisters, wünschen meine Kameraden Kreiskommandomitglieder Ralf Auf dem Felde, Karl-Ulrich Voß, Josef Brockmeyer, Karl-Heinz Meyer und ich euch und euren Familien eine schöne Sommer- und Ferienzeit. In diesem Rundschreiben sind wieder alle wesentlichen Sachverhalte aus der Kreisfeuerwehr Osnabrück des letzten halben Jahres zusammengefasst.

1. Mitteilungen des Kreiskommandos

Das Erweiterte Kreiskommando hat am 04.06.2008 folgende Beratungen abgeschlossen. Die einzelnen Vorlagen können auf der Homepage der Kreisfeuerwehr unter „Service“ im internen Bereich nachgelesen werden.

- **Zwischenbericht der Arbeitsgruppe zum Sachstand „Digitalfunk Niedersachsen“ (Vorlage 02/2008)**

Der Zeitpunkt der Einführung des Digitalfunkes rückt näher. Zurzeit laufen Verhandlungen hinsichtlich der Kostenaufteilung auf Ebene der kommunalen Spitzenverbände.

Neben der Umstellung des Systems muss auch noch die Frage der Alarmierung gelöst werden.

- **Voraussetzungen für die Übertragung von Funktionen in der Kreisfeuerwehr Osnabrück, Finanzierung von Lehrgängen durch den Landkreis Osnabrück (Vorlage 03/2008)**

Der Landkreis Osnabrück finanziert im Zusammenhang mit der Übernahme nachstehender Funktionen auf Kreisebene folgende Pflichtlehrgänge, wobei jeweils das

Einvernehmen mit der Dienstbesprechung Kreiskommando – Kreisverwaltung herzustellen ist:
Kreisausbildungsleiter: Ausbilderlehrgang nach Wahl, ggf. Gerätewart- oder Atemschutzgerätewartlehrgang

Truppmannausbildung: Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr – Truppmannausbildung“

Sprechfunkausbildung: Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr – Sprechfunker“

Atemschutzausbildung: Lehrgang „Atemschutzgeräewart“, Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr – Atemschutzgeräteträger“

Maschinistenausbildung: Lehrgang „Gerätewart“, Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr – Maschinisten“

Bereitschaftsführer/Stv.: Lehrgang „Verbandsführer“

KBM, AL und Stv. AL: Lehrgang „Verbandsführer“

Auf freiwilliger Basis übernimmt der Landkreis Osnabrück für je zwei Kameraden des Fachzuges 4 der Feuerwehrbereitschaft Nord und Süd die Kosten für die „Ausbildung zum Feldkoch“.

Die Voraussetzungen für die Absolvierung der vorgenannten Lehrgänge und die Voraussetzungen zur Übernahme hier nicht genannter Funktionen in der Kreisfeuerwehr Osnabrück müssen auf der Gemeindefeuerweherebene geschaffen werden.

- **Gestaltung der „Großen Dienstbesprechung“**

Die große Dienstbesprechung wird weiterhin als Jahresempfang der Kreisfeuerwehr ausgerichtet. Neben einem offiziellen Teil im Sitzungssaal des Kreishauses bei dem führende Repräsentanten der verschiedenen Ebenen zu allgemeinen Angelegenheiten der Feuerwehr sprechen werden, soll im zweiten Teil des Abends im Kreishausrestaurant das kommunikative Miteinander im Mittelpunkt stehen.

Daneben bleibt es den Brandschutzabschnittsleitern überlassen, bei Bedarf Dienstbesprechungen auf Abschnittsebene abzuhalten, die dann mit fachbezogenen Feuerwehrthemen angereichert werden können.

- **Voraussetzungen zur Teilnahme an Landkreislehrgängen ab dem 01.01.2008 (Vorlage 05/2008)**

Auf vielfachen Wunsch wurde die Fortbildung Atemschutzgeräteträger nunmehr als ständiger Lehrgang in das Lehrgangsangebot aufgenommen. Teilnahmevoraussetzung ist der bestandene Atemschutzgeräteträgerlehrgang und eine gültige G26 Untersuchung.

- **Dienstanweisung Verwaltungsstab LK OS vom 01.09.2004; Grundlagen zur Technischen Einsatzleitung (TEL) als operativ – taktische Komponente (FwDV100) (Vorlage 06/2008)**

Rund vier Jahre nach Einführung der Dienstanweisung „Leitung des Bevölkerungsschutzes (Verwaltungsstab)“ des LK OS geht es nunmehr darum, auch die operativ taktische Komponente mit Leben zu erfüllen und fortzuentwickeln. Nach dem seit 2005 die Landesfeuerwehrschulen den Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“ anbieten, haben viele Feuerwehrführungskräfte mittlerweile diesen Lehrgang erfolgreich absolviert, so dass nunmehr ausreichend ausgebildete Kräfte für einen Stab „Technische Einsatzleitung“ zur Verfügung stehen.

Nach einer ersten konstituierenden Sitzung Anfang Juni geht es zunächst darum, die Organisation des Stabes festzuschreiben, um dann die Zusammenarbeit zu üben.

- **Abmeldung einzelner auf Feuerwehrfahrzeugen verlasteter Gerätschaften (Vorlage 07/2008)**

Bei allen Brand- und Hilfeleistungseinsätzen ist der Faktor Zeit von besonderer Bedeutung. Dies gilt insbesondere auch für notwendige Nach- bzw. Zusatzalarmierungen, wenn Sonder- oder Großgeräte (z.B. Spreizer/Schere; Lüfter etc.) aufgrund von Service- und Instandsetzungsarbeiten nicht verfügbar sind.

Diese Sachverhalte werden in der Regel von den Ortsfeuerwehren der Feuerwehr-Einsatz-Leitstelle mitgeteilt. Diese Mitteilung hat jedoch im Einsatzfall keine Auswirkung, da die Meldungen zurzeit nicht in den Einsatzleitreechner eingepflegt werden können und somit

von den Disponenten grundsätzlich im Alarmierungsablauf nicht berücksichtigt werden.

Die Ortsfeuerwehren müssen daher Nach- bzw. Zusatzalarmierungen in eigener Zuständigkeit organisieren (z.B. mit Hinweiszetteln in den Einsatzfahrzeugen) und über die Feuerwehr-Einsatz-Leitstelle veranlassen.

- **Kreisfeuerwehrbereitschaft Umweltschutz: Einsatz einzelner Fachzüge (Vorlage 08/2008)**

Da in der Vergangenheit verschiedentlich Gerätschaften und Schutzanzüge beschädigt oder zerstört worden sind, weil keine zeitnahe Dekontamination erfolgt ist, wird künftig bei austretenden Flüssigkeiten und Feststoffen der Fachzuges 3 „Dekon“ der FB-Umwelt sofort mit alarmiert.

Das erweiterte Kreiskommando hat auf Empfehlung der Arbeitsgruppe „Einsatz der Feuerwehren bei gefährlichen Stoffen und Gütern“ mit großer Mehrheit eine entsprechende Änderung der AAO beschlossen.

- **Informationen aus den Dienstbesprechungen Kreiskommando – Kreisverwaltung (Vorlage 11/2008)**

vom 12.02.2008 - Brandübungsanlagen

Da grundsätzlich der Bedarf einer Brandübungsanlage gesehen wird, wurde der FDL Ausbildung beauftragt, bis zum Herbst 2008 folgende Sachverhalte ergebnisoffen zu prüfen:

- Untersuchung verschiedener Möglichkeiten einer technischen Umsetzung
- Ermittlung der jeweiligen Investitions- und Folgekosten und
- Anforderungen an das Ausbildungspersonal (sowohl qualitativ als auch quantitativ)

vom 12.02.2008 - Beschaffung Sandsacksüllmaschinen

Aus Gründen einer außerordentlichen Verplanung des Investitionsbudgets „Feuerwehr“ des laufenden Haushalts wird diese Investitionsmaßnahme in 2009 verlagert.

vom 12.02.2008 - Feed – back „Alfsee – Seminar“ 2008

Die durchweg positive Resonanz spiegelt sich auch in der in der Beteiligungsquote von 83 Prozent wider, im Vorjahr waren es 75 Prozent.

vom 12.02.2008 - Kreisausbildung

Ein Rückblick zum Ausbildungsjahr 2007:
Lehrgangsbelegungsquote: 91 Prozent (wird als noch gut bewertet.)

Die AÜ - Belegungsquote von 70 Prozent ist inakzeptabel. Der FDL Ausbildung wird den Belegungsplan künftig wieder halbjährlich erstellen und den Gemeindebrandmeistern mitteilen. Die Zuteilungsquoten für einzelne Ortsfeuerwehren zu den einzelnen Terminen werden verkleinert, so dass beim Ausfall immer noch ausreichend Atemschutzgeräteträger anderer Wehren teilnehmen können.

Die Überprüfung der Belegungsquote für das Ausbildungsjahr 2008 erfolgt Anfang 2009.

vom 12.02.2008 - Umweltplakette (wegen Feinstaubbelastung erwirkte Fahrverbote in Innenstädte)

Für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr gelten Fahrverbote nicht.

vom 11.03.2008 - Vollzugsbeamten – Seminar

Das Vollzugsbeamten – Seminar ist sehr gut angenommen worden. Das Seminar wird künftig im zweijährigen Rhythmus angeboten.

vom 11.03.2008 - Alarmierung von irrtümlich nicht zuständigen OrtsFW bei nicht eindeutigen Ortsangaben von Notrufmeldungen

Auch wenn sich nach der Alarmierung eine andere Zuständigkeit feststellen lässt, muss die zunächst alarmierte Ortsfeuerwehr die Einsatzstelle anfahren und Hilfe leisten. Sie darf auch von den Disponenten der Leitstelle nicht zurückbeordert werden. Die örtlich zuständige Ortsfeuerwehr ist nach Kenntnis ebenfalls zu alarmieren, nach dem Eintreffen wird dann die Einsatzstelle zuständigkeitshalber übernommen.

vom 08.04.2008 - Gegenwärtige Prüfung, ob eine räumliche Zusammenführung der FTZ – Nord und die Kreisstraßenmeisterei in BSB wirtschaftlich umsetzbar wäre.

Die Zusammenlegung FTZ – Nord nur mit der Kreisstraßenmeisterei Nord rechnet sich nicht. Jetzt werden Überlegungen angestellt, ob der Bauhof der SG BSB hinzukommen könnte. Darüber hinaus könnte eine Option sein, zusätzlich die Ortsfeuerwehr Bersenbrück in diesen Gesamtkomplex zu integrieren. Über den Fortgang dieser Untersuchungen wird berichtet.

vom 08.04.2008 - Einsatz der Defibrillatoren für die Ausbildungsstätten in den beiden FTZ

In den Ausbildungsstätten des Landkreises werden Defibrillatoren eingesetzt. In Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Leiter Rettungsdienst wird ein Ausbildungskonzept entwickelt. Die Ausbildung der Kreisausbilder und der FTZ-Bediensteten wird in Kürze erfolgen.

Übung Melle

Bei der großen Feuerwehr- und Rettungsdienstübung am alten Klinikum Melle sind viele gute aber auch einige kritische Sachverhalte zu Tage getreten. Probleme gibt es insbesondere auf der Führungsebene in der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst. Dies wird von den Verantwortlichen weiter aufgearbeitet.

Bestellung GWG Belm

Der Auftrag für die Lieferung des Fahrzeuges ist Anfang Juni von der Kreisverwaltung an die Firma Schlingmann in Dissen erteilt worden.

Kooperative Leitstelle

Ziel der Kreisverwaltung ist es weiterhin, Ende 2009 betriebsbereit zu sein. Die Satzung für den neu zu gründenden Kommunalverband als Betreiber der Leitstelle steht bereits. Weitere Informationen folgen.

Truppführerlehrgänge auf Kreisebene

Derzeit wird kein Bedarf gesehen, die Truppführerausbildung auf Kreisebene einzuführen, da rund 78 Prozent der Anforderungen von der Landesfeuerschule bedient werden.

2. Mitteilungen der Fachdienstleiter

• Fachdienst Funk

Da es in der vergangenen Zeit wiederholt vorgekommen ist, dass die Einsatzkräfte vor Ort nicht erreicht werden konnten, wird darauf hingewiesen, dass an den Einsatzstellen zeitnah ein Fahrzeug für die Leitstelle als Ansprechpartner erreichbar sein muss. Die in den ELW's eingesetzten Kräfte können dann z.B. auch bereits mit Dokumentationsaufgaben betraut werden.

• **Fachdienst Sicherheit**

Lederstiefel im Feuerwehrdienst

Bei der Beschaffung von Lederstiefeln ist darauf zu achten, dass diese für den Feuerwehrdienst geeignet sind. Aktuell gibt es einige Probleme bei einzelnen Modellen der Firma Hanrath, die diese Zulassung nicht haben und im Einsatz- und Übungsdienst nicht getragen werden dürfen.

Beschaffung von Einsatzkleidung

Bei der Beschaffung von Einsatzkleidung sollte darauf geachtet werden, dass die Einsatzjacken sowohl die DIN 469 (Schutzwirkung) als auch die DIN 479 (Warnwirkung im Verkehr) erfüllen. Sofern Jacken nur die DIN 469 erfüllen, müssen beim Einsatz im Straßenverkehr Warnwesten getragen werden.

Atenschutzuntersuchungen

Der Umfang der G26 – Atemschutzuntersuchungen ist erweitert worden. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die bestehenden Untersuchungsermächtigungen für die beauftragten Ärzte weiterhin fortgelten.

Transport von Personen auf Ladeflächen

Im Bereich der Straßenverkehrsordnung hat es eine dahingehende Änderung gegeben, dass die Mitnahmen von Personen auf Ladeflächen nicht mehr gestattet ist. Bisher galt dies nur für Anhänger.

Landesfeuerwehrschulen

Die Landesfeuerwehrschule Celle hat für die Motorsägenausbildung so genannte Baumbiegemaschinen beschafft, um das Sägen unter Spannung stehender Bäume zu üben.

Tagung der Kreissicherheitsbeauftragten

Die nächste Tagung der Kreissicherheitsbeauftragten auf Ebene der Polizeidirektion Osnabrück findet am 18.10.2008 in Dissen statt.

Meldung von Feuerwehrunfällen

Aus gegebenem Anlass wird noch einmal darauf hingewiesen, dass bei schweren Feuerwehrunfällen von Mitgliedern der Feuerwehr der Kreissicherheitsbeauftragte und der KBM unverzüglich zu benachrichtigen sind. Als Merkmal für einen schweren Unfall wird die Notwendigkeit eines Notarztes an der Unfallstelle zur Versorgung des verunfallten Kameraden zu Grunde gelegt. Die Benachrichtigung kann über die Feuerwehr-Einsatz-Leitstelle oder per Mobiltelefon erfolgen.

Wechsel des Fachdienstleiters

Der bisherige Fachdienstleiter Rainer Wessling scheidet aus Altersgründen zum 31.10.2008 aus. Neuer Fachdienstleiter Sicherheit wird Jürgen Beckmann, zurzeit bereits Stadtsicherheitsbeauftragter in Dissen aTW.

• **Fachdienst Ausbildung**

Heiße Ausbildung an den Landesfeuerwehrschulen

An der Landesfeuerwehrschule in Loy wird inzwischen auch eine so genannte „heiße“ Ausbildung durchgeführt. Hierzu ist bereits ein Brandübungscontainer im Einsatz, ein weiterer soll beschafft werden.

Digitalfunk

Zum Digitalfunk gibt es ein Konzept mit BOS-Dozenten, die dann verschiedene Benutzergruppen weiter ausbilden sollen. Zusätzlich soll es eine E-Learning Plattform in Internet geben, auf der die Grundanforderungen geschult werden.

• **Fachdienst Notfallseelsorge**

Der von FDL Jürgen Loest herausgegebene Ratgeber „AUSHALTEN. KRAFT FINDEN. AUFSTEHEN“ (Seelische Belastungen verstehen und Hilfe finden. Ein Ratgeber für Feuerwehr – Polizei – Rettungsdienst in Kurzform) wurde zwischenzeitlich an Stadt-, Gemeinde- und Ortsbrandmeister verteilt. Sofern es in den einzelnen Ortsfeuerwehren weiteren Bedarf gebe, sollte dieser je Gemeinde als Sammelbestellung zusammengefasst und dann bei Jürgen Loest bestellt werden. Der Ratgeber wird gegen eine kleine Schutzgebühr von 1,50 Euro herausgegeben.

• **Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Neuer Fachdienstleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist seit dem 01.05.2008 Brandmeister Volker Köster von der Freiwilligen Feuerwehr Bohmte – Ortsfeuerwehr Herringhausen.

3. Zur Person

Seit dem letzten Rundschreiben haben die Wahlperioden folgender Führungskräfte begonnen:

• **Neuwahlen:**

Beginn	Feuerwehr / Funktion	Name
25.02.2008	Voltlage Stv. OrtsBM	Richard Hölscher
01.04.2008	Kloster Oesede OrtsBM	Christian Petersmann
01.04.2008	Merzen Stv. OrtsBM	Martin Kornhage

01.04.2008	Nortrup Stv. OrtsBM	Hayo Wilbers
01.04.2008	Sögel Stv. OrtsBM	Wilhelm Brickwedde
01.04.2008	Wehdel Stv. OrtsBM	Johannes Dühren
01.05.2008	Dissen StadtBM	Ulrich Lindhorst
01.07.2008	Bissendorf GemBM	Ulrich Brockmann
01.07.2008	Bissendorf Stv. Gem.	Stefan Hoge
01.07.2008	Borgloh OrstBM	Hermann Tschirley
01.07.2008	Buer OrtsBM	Olaf Klement
01.07.2008	Buer Stv. OrtsBM	Werner Hermsmeyer
01.07.2008	Wellingholzhausen Stv. OrtsBM	Hans-Jürgen Hunfeld
10.07.2008	Fürstenau Stv. OrtsBM	Ulrich Osterhage
10.07.2008	Vechtel Stv. OrtsBM	Udo Wellen

• **Wiederwahlen:**

Beginn	Feuerwehr / Funktion	Name
01.01.2008	Kloster Oesede Stv. OrtsBM	Axel Westerheide
01.01.2008	Wimmer OrtsBM	Ulrich Witte
24.01.2008	Artland GemBM	Manfred Buhr
04.03.2008	Dissen a.T.W. Stv. StadtBM	Hartmut Klekamp
01.04.2008	Bakum OrstBM	Reiner Leimbrock
01.04.2008	Melle-Mitte OrtsBM	Nicolaus Nowak
15.03.2008	Schledehausen OrtsBM	Michael Piel
01.04.2008	St. Annen Stv. OrstBM	Jürgen Osthues
01.05.2008	Neuenkirchen(Melle) OrtsBM	Dieter Bekkötter
01.06.2008	Bohmte GemBM	Martin Niermann
01.07.2008	Bad Iburg StadtBM	Stephan Pax
01.07.2008	Bad Iburg Stv. StadtBM	Karl-Heinz Hannibal
01.07.2008	Hüsedde Stv. OrtsBM	Jobst Wilker

01.07.2008	Lintorf OrtsBM	Ralf George
01.07.2008	Lintorf Stv. OrtsBM	Uwe Köhn
01.07.2008	Wallenhorst GemBM	Ulrich Beimesche
10.07.2008	Vechtel OrtsBM	Rolf Tepe

4. Neue Fahrzeuge

Folgende Feuerwehren freuen sich über neue Einsatzfahrzeuge:

Stadt Melle –Ortsfeuerwehr Buer

Ein neues TLF 16/24 steht seit Ende letzten Jahres bei der Feuerwehr Buer. Das auf einem Mercedes-Actross von der Firma Schlingmann aufgebaute Fahrzeug wurde als Ersatz für ein TLF 8 W beschafft.

SG Fürstenau – Ortsfeuerwehr Vechtel

Ein neues TSF-W erhielt die Feuerwehr Vechtel. Das rund 74.000 Euro teure Vorführfahrzeug der Firma Iveco ersetzt ein über 30 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug.

Gemeinde Ostercappeln – Ortsfeuerwehr Schwagstorf

Seit Anfang April verfügt die Ortsfeuerwehr Schwagstorf über einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Der vier Jahre alte Mercedes Sprinter wurde gebraucht beschafft und in Eigenleistung umgebaut. Der MTW gehört zum Fachzug 3 Dekontamination der Feuerwehrbereitschaft Umweltschutz.

Gemeinde Wallenhorst – Ortsfeuerwehr Wallenhorst

Ein neues TLF 24/50 steht seit Anfang April bei der Freiwilligen Feuerwehr Wallenhorst. Das Fahrzeug wurde auf einem Mercedes-Actross Fahrgestell von der Firma Ziegler gebaut. Der Aufbau verfügt über einen 6000 Liter fassenden Wassertank, zusätzlich werden 500 Liter Schaummittel und 250 Kilogramm Pulver mitgeführt. Ein Wasserwerfer, ein Lichtmast sowie ein fest eingebauter 7 KVA Stromgenerator gehören ebenfalls zum Fahrzeug. Neben der Funktion als Wasserträger wurde das Fahrzeug mit speziellen Geräten, insbesondere für Gefahrguteinsätze, ausgerüstet.

SG Artland – Ortsfeuerwehr Bottorf-Borg

Ende Mai wurde bei der Ortsfeuerwehr Bottorf-Borg ebenfalls ein neues TSF-W in Dienst gestellt. Das auf einem MAN TGL 8. 180 mit zulässigen Gesamtgewicht von 7,49 Tonnen aufgebaute Fahrzeug hat die Firma Schlingmann geliefert.

5 Angebot im Internet/Kopiervorlagen

Mit rund 60.000 Zugriffen im Monat gehört die Internetseite www.kreisfeuerwehr-osnabrueck.de zu den meist aufgerufenen Seiten für Feuerwehr- und Rettungskräfte aber auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Osnabrücker Land. Neben aktuellen Berichten aus den Wehren und von Einsätzen enthalten die Seiten auch viele weitergehende Informationen, die unter dem Punkt „Service“ zum download angeboten werden.

Dort findet man nicht nur die aktuellen Alarm- und Ausrückeordnungen, Adresslisten oder verschiedene Vordrucke, auch viele weitere interessante und wissenswerte Informationen werden zum download angeboten. Dazu zählen z.B. eine Übersicht über die Waldbrandbeauftragten, eine Information zum Digitalfunk, eine Übersicht über die Ausbildungslehrgänge auf Kreisebene, eine Übersicht über die Prüfgrundsätze für Ausrüstung und Geräte der Feuerwehren, ein Leitfaden zum Verfassen eines Presseartikels und eine Übersicht der Jugendfeuerwehren.

Da nicht alle Kameraden einen Zugriff auf das Internet haben, sind diesem Rundschreiben noch mal einige wichtige Vordrucke als Kopiervorlage beigelegt. Im Einzelnen sind dies:

- Mitteilung über Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen bzw. -aussonderungen
- Anmeldung von Einsatzübungen
- Antrag zustimmungspflichtige Beförderungen
- Antrag auf Verleihung des niedersächsischen Ehrenzeichens für langjährige Dienste im Feuerlöschwesen für aktive Mitglieder
- Antrag auf Verleihung eines Abzeichens des LFV für langjährige Mitgliedschaft für passive Mitglieder
- Vordruck Einsatzplan
(Hinweis: Dieser Vordruck ist zur Information beigelegt. Er kann so nicht genutzt werden, da es sich um eine Wordvorlage handelt, die elektronisch ausgefüllt werden muss).

6 Termine

Bei Redaktionsschluss (30.06.2008) bekannte Termine:

02.08.2008	10 Jahre JF Bersenbrück mit Tag der offenen Tür
24.08.2008	Tag der offenen Tür bei der FF Hagen
07.09.2008	Tag der offenen Tür bei der FF Georgsmarienhütte
13.09.2008	Feuerwehrverbandstag Melle in Melle-Neuenkirchen
14.09.2008	Tag der offenen Tür bei der FF Borgloh
19.09. - 22.09.2008	Partnerschaftstreffen Feuerwehrverband Altkreis Wittlage/Feuerwehr Bolbec
11.10.2008	Herbstball (Oktoberfest) der FF Dissen
23.01. - 24.01.2009	Fortbildungsseminar für Führungskräfte in der JH Alfsee, 1. Termin
06.02. - 07.02.2009	Fortbildungsseminar für Führungskräfte in der JH Alfsee, 2. Termin
30.04.2009	Tanz in den Mai - FF Niedermark
30.04. - 01.05.2009	Feuerwehrfest FF Belm
20.06. - 21.06.2009	Niedermarker Open-Air und Tag der offenen Tür - 80 Jahre FF Niedermark
14.08. - 16.08.2009	100 Jahre FF Bad Rothenfelde mit 20. Kreisfeuerwehrtag

Osnabrück/Dissen aTW, den 15.07.2008

Mit kameradschaftlichem Gruß



Heiner Prell
Kreisbrandmeister